

Das Nachrichtenportal für Brandenburg

MOZ.de

ALLES BIO: MIT DEM ÖKODORF BRODOWIN BEKOMMT DAS THEATER AM RAND EINEN NEUEN PÄCHTER FÜR DIE "RANDWIRTSCHAFT".

Pächterwechsel

Brodowin kommt an den Rand



Setzen auf Bio: Katja von Maltzan (links) von der Ökodorf Brodowin GmbH & Co. Vertriebs KG, Intendant Tobias Morgenstern und Geschäftsführerin Almut Undisz starten im Theater am Rand in Zollbrücke gemeinsam ins neue Jahr.

© Foto: Wolfgang Rakitin

Nadja Voigt // 06.01.2020, 20:38 Uhr



Noch

2

kostenlose
Ansichten


Zollbrücke (MOZ) Die "Randwirtschaft" im Theater am Rand in Zollbrücke hat eine neue Pächterin: Die Ökodorf Brodowin GmbH & Co. Vertriebs KG übernimmt die Restauration

gleich neben dem beliebten Theater zum Saisonstart im März. Bisher führte Tobias Morgensterns Sohn Carl Berthold die Theater-Gastronomie. Nun stellen sich Katja von Maltzan und Anja Frey den Mitarbeitern des Theaters bei der Neujahrsfeier am Sonntag vor. "Das hier wird ein reines Bio-Restaurant werden", kündigte Katja von Maltzan an. Ihr Mann Ludolf von Maltzan ist Geschäftsführer der Ökodorf GmbH. Ein Unternehmen, das für regional und in Bio-Qualität produzierte Lebensmittel steht. Die sollen nun auch am Rand verwendet werden.

Die Ökodorf GmbH betreibt bereits den Hofladen in Brodowin und das Café im Kloster Chorin, macht Caterings und natürlich den Vertrieb seiner vielfältigen Produkte. Dennoch sei es ein Sprung ins kalte Wasser, sagte Katja von Maltzan. Die kommenden Wochen und Monate bis zum Saisonstart soll am genauen Konzept gefeilt werden.

Intensivere Kooperation

Theater-Intendant Tobias Morgenstern freut sich auf die neue Kooperation und versprach, sie intensiver als noch bisher pflegen zu wollen. "Denn es war immer mein Wunsch, auch ein Restaurant hier zu haben", sagte er am Sonntagabend in großer Runde. Mit Schauspielern, Bühnentechnikern, Handwerkern aber auch den Damen vom Büchertisch und den Herren aus dem Marketing feierten Tobias Morgenstern und Geschäftsführerin Almut Undisz. Auch, um danke zu sagen für das Engagement. Und einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr zu geben: 2020 wird es ein neues Weihnachtsstück von und mit Thomas Rühmann geben, so Almut Undisz. Und bereits für das Frühjahr plant Schauspieler und Regisseur Christian Schmidt mit Catherine Stoyan und Jens-Uwe Bogadtke eine neue Produktion. Ab Januar ruht nun der Spielbetrieb. Die Saison 2020 beginnt am 27. März mit seinem "Schimmelreiter". Buchungen für März und April sind bereits jetzt über die Internetseite möglich.

Hinter dem Theater liegt ein aufregendes 21. Jahr des Bestehens, wie Tobias Morgenstern und Thomas Rühmann resümieren: "Im Frühjahr mussten wir Abschied von unserer langjährigen Freundin und Mitstreiterin Ursula Karusseit nehmen. Unsere Gedenkfeier wurde zu einem bewegenden Treffen vieler Wegbegleiter – bei aller Trauer mit viel Humor. Im April luden wir zum ersten Tag der offenen Tür ins Theater – und auch auf den Fußballrasen." Zum ersten Mal fand auch das Festival "Liederlauschen am Rand" statt. Dabei feierten viele junge Zuschauer über 20 deutsche und polnische Bands. "Unsere erste eigene Premiere des Jahres war dann das Monsterstück ‚Kabakon oder Die Retter der Kokosnuss‘, ein Theaterspektakel auf sechs Bühnen, vier Stunden lang mit zwei Pausen. Das zweite neue Stück, ‚Böse Märchen‘ folgte kurz darauf." Ein "Randthema" im Oktober widmete sich der Agrarwende. Dabei diskutierten Experten vom Bauernverband, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung und dem Umweltbundesamt mit dem Publikum. Und: "Sten Nadolny, der Autor des Romans "Die Entdeckung der Langsamkeit", kam überraschend zu einer Aufführung. Danach sagte der Schriftsteller, er habe seinen Text durch die Vorstellung  entdeckt "

Noch

2

kostenlose
Ansichten

Schlagwörter